

REIN SCHAUEN
**Ein Blick hinter
 Klostermauern**

Ausstellung und Führungen im
 ältesten Zisterzienserkloster der Welt



Führungen

3. April 2014 bis 6. Jänner 2015
Stiftsführung „Ein Blick hinter Klostermauern“
 Täglich um 10.30 und 13.30 Uhr
 Gruppenführungen ab 15 Personen täglich zwischen 9.00
 und 17.00 Uhr. Reservierung: gruppe@stift-rein.at
Stiftsführung Spezial: Informationen unter
 www.stift-rein.at/Stiftsbesuch

Mittagsgebet mit den Mönchen täglich um 12:00 Uhr

Preise pro Person und Führung
 Erwachsene € 7,-; Senioren/Gruppen € 6,-;
 Schüler/Studenten € 3,-; Kinder unter 6 Jahre frei.
 Besichtigung ist nur mit Führung möglich.

Stift Rein
 8103 Rein
 T +43 3124 51621
 F +43 3124 51621-34
 info@stift-rein.at
 www.stift-rein.at

Der Kirchenwirt

bei der Wallfahrtskirche Maria
 Straßengel ist bekannt für seine
 regionale Küche, rasche Bedienung
 und Busmenüs - von den Buspark-
 plätzen führt ein 200 Meter langer
 Fußweg zu Kirche und Kirchenwirt
 hinauf. Voranmeldung unter
 gasthaus@kirchenwirt-strassengel.at
 oder +43 3124 53218.
 Der Kirchenwirt Markus Schaffer
 freut sich über ihren Besuch.





Das älteste Zisterzienserkloster

Beten und arbeiten seit 1129

Vor bald 900 Jahren siedelten sich Mönche im Waldtal von Rein an, gründeten ein Stift und machten es trotz seiner Abgeschlossenheit zu einem bedeutenden Zentrum religiösen und kulturellen Wirkens. Stift Rein ist weltweit das älteste bestehende Zisterzienserkloster. Seit der Gründung 1129 bis heute beten und arbeiten hier durchgehend Mönche.



Prachtvolle Szenen aus dem Mittelalter

Das Reiner Musterbuch

Entstanden zu Beginn des 13. Jahrhunderts im Stift Rein ist das „Reiner Musterbuch“ das älteste und schönste erhaltene Vorlagenbuch. Die kunstvollen Zeichnungen erzählen von der mittelalterlichen Welt, der Arbeit der Handwerker und Bauern, dem Fischfang und der Jagd, zeigen aber auch allerlei Fabeltiere wie Einhorn, Basilisken und Greife.



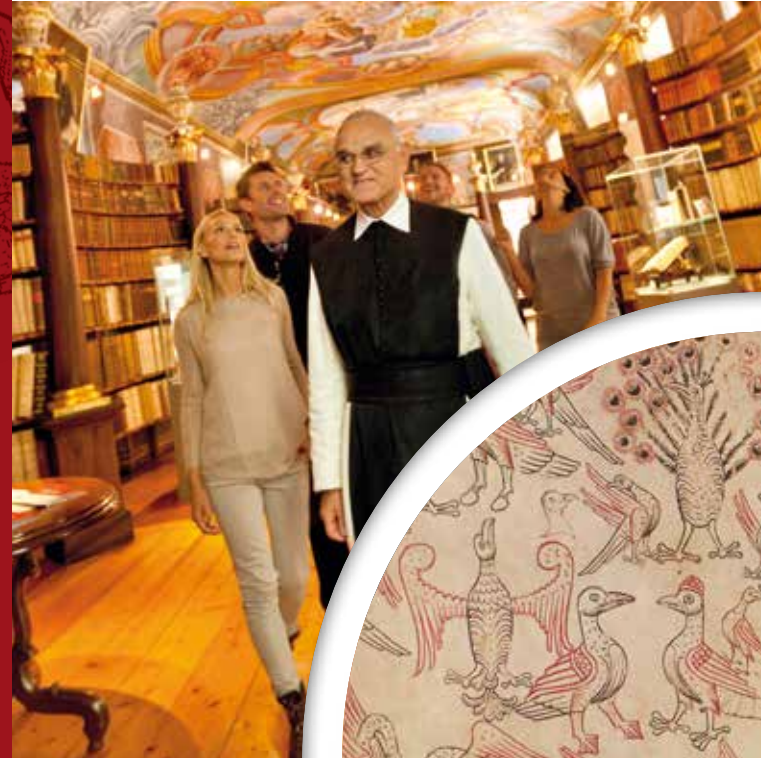
Einfach. Besonders



Ein Blick hinter Klostermauern

Stiftsführung auf den Spuren der Mönche

Jahrhunderte klösterlicher Kultur werden auf dem Weg durch das Stift lebendig, das architektonisch von der Romanik bis zum Barock reicht – vom alten Konvent bis zur Bibliothek, die mit mehr als 400 Handschriften und Urkunden die Geschichte der Steiermark dokumentiert. Höhepunkt jeder Führung ist das erst 2006 entdeckte Grab des Stifters von Rein, Leopold I., dessen oberösterreichischer Stammsitz Steyr der Steiermark ihren Namen gab.



Von Noten zu wohlklingenden Melodien.
Von Banknoten zur maßgefertigten
Veranlagung.

Kommen wir ins Gespräch.